Tipps für Kreuzritter

Stronghold Crusader

Auf ihrem Marsch gegen Jerusalem haben die Pilger mit Schwert manche Hürde zu meistern. Dank unserer Lösung ist der Feldzug jedoch ein Kinderspiel.

Firefly schickt Sie im Echtzeit-Aufbau-Mix Stronghold Crusader vier Kampagnen lang in Kreuzzug-Schlachten. Wir helfen Ihnen mit unseren ausführlichen Taktiken, das Heilige Land zu erobern.

Kampagne 1: An die Waffen

Mission 1: Nicäa, Ankunft im Heiligen Land

Was mache ich zuerst?

TIPP 1: In den Ruinen vernichten Ihre Bogenschützen zunächst die Steinschleuderer.

Wie verdiene ich 450 Goldstücke?

TIPP 2: Zwei Holzfällerhütten im Osten und ein Steinbruch im Südwesten sorgen für Rohstoffe, zwei Hütten für weitere Arbeiter. Über einen Marktplatz verkaufen Sie nun Steine und Nahrungsmittel.

Mission 2: Heraclea, die Reise gen Süden

Wie beginne ich mit dem Siedlungsbau?

TIPP 3: Errichten Sie vier Getreidefarmen, eine Mühle, eine Bäckerei und zwei Hütten. Vergrößern Sie den Kornspeicher und das Vorratslager. Es folgen Pfeil- und Pikenmacherei, Waffenkammer und Unterkünfte.

Womit verteidige ich mich gegen die Angriffe?

TIPP 4: Das produzierte Brot wird als Nahrungsmittel gesperrt. Danach rekrutieren Sie je fünf Bogenschützen und Lanzenträger. Gemeinsam mit den vorhandenen Fernkämpfern schlagen Sie die ersten Angreifer zurück. Zwei weitere Pfeil- und Pikenmachereien beschleunigen den Nachschub, damit Sie schnell je 30 weitere Einheiten für die Armee ausheben können. Zuletzt kurbeln eine neue Mühle und weitere Bäckereien die Brotherstellung an.

Mission 3: Antiochia, die Gegenbelagerung

Wie sichere ich meine Burg?

TIPP 5: Reparieren Sie die beiden Außentürme. Danach errichten Sie innerhalb der Stadtmauern eine Waffenkammer, vier Pfeilmachereien und einen Pikenschnitzer. Bei der Oase entstehen drei Holzfällerhütten und ein Obstgarten. Produzieren Sie fix neue Bogenschützen, und bemannen Sie immer die Türme, aus deren Richtung die nächste Angriffswelle droht.

Wie verdiene ich genügend Geld?

TIPP 6: Erheben Sie »Moderate Steuern«, um den Goldnachschub zu sichern. Nahrungsausgleich bieten zwei Obstgärten. Bilden Sie zuletzt einige zusätzliche Lanzenträger aus, die mit einem Ausfall unter den geschwächten Feinden aufräumen.

Mission 4: Krak des Chevaliers, die Belagerung von Arqah

Was muss ich zuerst bauen?

TIPP 7: Errichten Sie Bergfried, Kornspeicher, zwei Obstgärten, fünf Holzfällerhütten, sechs Wohnhäuser und eine Kapelle. Im Osten bauen Sie danach noch zwei Steinbrüche und eine Eisenmine – jeweils mit Ochsenjochs. Der Marktplatz sorgt in Notfällen dafür, dass Sie dringend benötigte Ressourcen schnell nachkaufen können. Zwei Getreidefarmen nebst Mühle und Bäckerei liefern ausreichend Nahrungsmittel für Ihre Burg.

Wie beschütze ich meine Stadt?

TIPP 8: Kümmern Sie sich zunächst um die militärische Infrastruktur, und stampfen Sie Waffenkammer und Unterkünfte aus dem Boden. Dazu die üblichen zwei Pfeil- und Pikenmacher, danach je eine Waffen- und Rüstungsschmiede. Mit den langsam angelieferten Steinen ziehen Sie nun eine Mauer rund um Ihre Siedlung hoch. Im Süden sichern zwei Türme mit Bogenschützen ein Durchgangstor.



Tipp 1: Bogenschützen erledigen effektiv die feindlichen Steinschleuderer am Lagefeuer.



Tipp 5: Besetzen Sie immer die Türme, aus deren Richtung der nächste Angriff kommt.

2476

Wie werde ich mit den Angreifern fertig?

TIPP 9: Drei Hopfenfelder und drei Brauereien lassen nun die Bierproduktion anlaufen. Inzwischen sollte Ihre Verteidigungsarmee rund 30 Einheiten zählen: zur Hälfte Bogenschützen, zur Hälfte Lanzenträger. Vorsicht: Wenn die Angreifer sich an Ihrer Siedlung die Zähne ausbeißen, dringen sie eventuell zu Ihren ungeschützten Steinbrüchen vor – das müssen Ihre Truppen rechtzeitig verhindern!

Mission 5: Jerusalem, das letzte Gefecht

Wie komme ich in die Festung?

TIPP 10: Ihre Bogenschützen rücken vor und dezimieren Schützen und Wachen auf den Burgmauern sowie Türmen. Gleichzeitig rollen die Belagerungsmaschinen an die Mauer, und Lanzenträger und Schwertkämpfer erklettern damit den Schutzwall. Verteilen Sie die Einheiten auf zwei Gruppen, die in beide Richtungen die Mauern entlangstürmen und alle Wachen in den Türmen vernichten.

Wie besiege ich endgültig den Gegner?

TIPP 11: Wenn beide Ritter zur finalen Attacke durch das geöffnete Tor reiten, sammeln Sie alle Überlebenden im Stadtzentrum und nehmen den Bergfried ein. Achten Sie darauf, vor Ankunft der Verstärkung den Burgherren auszuschalten.

Kampagne 2: Saladins Eroberungszug

Mission 1: Damaskus, die Macht gerät ins Wanken

Wie stürme ich die Festung?

TIPP 12: Ihre Bogenschützen und Steinschleuderer vernichten die Verteidiger auf dem südlichen Turm, dann folgt das gleiche Spiel mit der nördlichen Bastion und zuletzt mit dem Tor. Darauf bricht der Rammbock ein Loch in die Mauer. Nun stürmen Sie die Stadt mit all Ihren Einheiten und vernichten den letzten Widerstand auf dem Burgfried – ebenfalls mit einem Pfeilhagel aus sicherer Entfernung.

Mission 2: Kerak, Rainalds Verrat

Wie komme ich in die Stadt?

TIPP 13: Schicken Sie Ihre Meuchelmörder nach Nordosten und von hier zur hohen Mauer im Westen. Dort erklimmen die Vermummten den Wall, sobald die beiden Ritter nach rechts verschwinden. Zugleich nimmt die restliche Armee den Weg zum Torhaus. Die Meuchelmörder öffnen das Fallgitter, und die Armee stürmt in die Burg. Drinnen konzentrieren Sie alle Kräfte gegen die Kathedrale.

Mission 3: Aleppo, Festigung der Macht

Wieder in die Burg schleichen

TIPP 14: Ihre Meuchelmörder erklettern im Osten die Mauer und schalten die Bogenschützen auf dem nächsten Turm aus. Die Steinschleuderer kümmern sich um die Armbrustschützen auf dem Tor. Nachdem die Meuchelmörder auch den zweiten Turm gesichert haben, öffnen sie das Tor, woraufhin Ihre Schwertkämpfer vorstürmen und alle Wachen im Bereich des Einganges vernichten.

Wie dringe ich in die innere Burg vor?

TIPP 15: Sobald Sie angreifen und sich die feindlichen Schwertkämpfer zurückziehen, beginnen die Sklaven, den Stadtteil hinter dem Tor in Brand zu setzen. Klingenträger schalten vereinzelte Feindtruppen aus. Im Westen erklimmen die Meuchelmörder nun die innere Mauer und öffnen das zweite Tor. Damit fällt das letzte Hindernis für Ihre Invasionsarmee.

Auf zum Sieg!

TIPP 16: Schwertkämpfer und Steinschleuderer stürmen den inneren Bereich und beseitigen zunächst die Armbrustschützen auf dem westlichen Turm. Wenn der letzte Widerstand gebrochen ist, stecken die Sklaven auch die obere Stadt in Brand.

Mission 4: Hörner von Hattin, Schlacht auf dem Hügel

Die richtige Eröffnung

TIPP 17: Ihre Armee sammelt sich östlich der gegnerischen Siedlung. Von hier rücken die berittenen Bogenschützen nach und nach vor, um den Widerstand der Fernkämpfer und Soldaten in Sichtweite relativ verlustfrei zu brechen.

Wie schwäche ich die Siedlung?

TIPP 18: Marschieren Sie langsam nach Westen, die Schwertkämpfer immer voran. Nun fackeln Ihre Feuerwerfer die ersten Gebäude ab. Warten Sie das Ende der Feuer-Kettenreaktion ab, bevor Sie die Truppenformation zum Gegner weiterziehen.

Wie besiege ich die Übermacht?

TIPP 19: Ihre berittenen Bogenschützen orientieren sich etwas nach Süden, um zunächst die gegnerischen Armbrustkämpfer auf der Mauer zu erledigen. Anrückende Wachen werden von Ihren Nahkämpfern aufgerieben. Immer wieder zünden Ihre Feuerwerfer weitere Gebäude an und vernichten so langsam immer mehr Gegner. Bedenken Sie aber, dass die Flammen auch Ihren eigenen Mannen schaden. Ihre Angriffsarmee sollte sich deshalb stets breit gefächert zum Feind bewegen. Zuletzt geht's mit der geballten Macht aller Einheiten auf den Burgherren.



Tipp 13: Die Meuchelmörder klettern an den Mauern hoch und öffnen das Tor.


Tipp 15: Ihre Feuersklaven setzen die Siedlung in Brand.

Mission 5: Jerusalem, Rückeroberung der Heiligen Stadt

Wie überlebe ich die Ritterattacken?

TIPP 20: Stellen Sie Ihre Bogenschützen auf »Aggressiv«, damit sie angreifende Ritter schnellstmöglich ausschalten. Schützen Sie während der anfänglichen Angriffe Ihre Feuerwerfer und Katapulte mit Hilfe der Meuchelmörder und Schwertträger. Bleiben Sie bei diesen Abwehrgefechten jedoch immer in der Nähe der wertvollen Fernkampf-Einheiten.

Die gegnerische Burg erobern

TIPP 21: Nachdem die Attacken der zahlreichen Ritter vorbei sind, nähern Sie sich dem gegnerischen Torhaus und erledigen die dortigen Fernkämpfer. Ihre Meuchelmörder klettern hinauf und öffnen das Tor. Wenn der Widerstand im ersten Abschnitt der Siedlung erledigt ist, zünden die Feuersklaven die Stadt an.

Wie besiege ich die verbleibenden Gegnerverbände?

TIPP 22: Sobald die Brände im Inneren der Burg erlöschen, rückt der Rest der Armee ein. Die Gegner im zweiten Teil der Stadt werden von Pfeilhageln und Katapulten aufgerieben, ebenso die verbleibenden Soldaten auf den Türmen im Norden.

Kampagne 3: Der Kreuzzug des Königs

Mission 1: Burg Belvoir, Hinhaltetaktik

Was zuerst bauen?

TIPP 23: Ziehen Sie einen weiteren quadratischen Turm im Nordwesten hoch, und bestücken Sie alle Bastionen mit Ballisten. Bauen Sie Gerberei, Rüstungsschmiede, eine zweite Pfeilmacherei und eine Baumeistergilde. Bemannen Sie die Ballisten mit den notwendigen Soldaten, und bilden Sie ständig neue Bogenschützen aus.

Wie sichere ich meine Festung?

TIPP 24: Insgesamt sollten 30 Bogen- und Armbrustschützen auf den Türmen und den Stadtmauern Stellung beziehen. Zwei zusätzliche Holzfällerhütten sorgen für beschleunigte Bretterproduktion. Richtung Norden garantiert ein weiteres Torhaus, dass Stein- und Eisenlieferungen keine Umwege nehmen müssen.

Wie schütze ich Außenanlagen?

TIPP 25: Errichten Sie einige hohe Türme in Richtung Ihrer Außenposten (Minen, Holzfällerhütten sowie Obstgärten), und bemannen Sie diese mit Armbrustschützen, um die Produktionsstätten gegen Angriffe abzusichern. Derweil bescheren eine Kathedrale und zwei Hopfenfarmen nebst Brauerei samt Schenke zufriedene Bürger.

Was mache ich nach Angriffen?

TIPP 26: Nach jeder der ersten beiden Angriffswellen bauen Sie eventuell verlorene Gebäude wieder auf und verstärken Ihre Truppen weiter. Setzen Sie vorrangig auf Fernkämpfer, halten Sie aber einige Lanzenträger bereit. Die zerstören durch kurze Ausfälle lästige Belagerungsmaschinen, die der Burg zu nahe kommen.

Mission 2: Tyros, die Zuflucht

Vorsicht, Feuersklaven!

TIPP 27: In der Stadt entstehen Baumeistergilde, Pfeil- und Pikenmacherei. Befestigen Sie die erste Oase im Süden mit einem Rundturm inklusive bemannter Balliste und einiger Bogenschützen. Danach bauen Sie so viele Getreidefarmen wie möglich. Zehn Lanzenträger geben der größten Siedlung weiteren Schutz. Stellen Sie die Soldaten dazu in zwei Reihen auf, um anrückende Feuersklaven auf beiden Seiten des Turms abzufangen.

1.500 Broteinheiten sichern

TIPP 28: Türme in der Hauptburg bekommen ebenfalls bemannte Ballisten und Bogenschützen als Besatzung. Nach der ersten Attacke bauen Sie die Stadt mit einer weiteren Mühle und sechs zusätzlichen Bäckereien aus. Hopfen für Bier wird eingekauft statt selbst produziert. Errichten Sie eine Kathedrale, und setzen Sie Ihre Bürger danach auf halbe Rationen. Erheben Sie moderate Steuern. Die zweite Angriffswelle wehren Sie wie die erste mit kombinierten Truppen ab.

Was mache ich gegen die Großangriffe?

TIPP 29: Um für die dritte Invasion gewappnet zu sein, zimmern Sie zwei weitere Hütten und rekrutieren zehn Fernkämpfer sowie 20 Lanzenträger. Die Felder an der Oase werden Sie aufgrund der hereinbrechenden Feuersklaven-Massen wahrscheinlich trotzdem verlieren. Konzentrieren Sie sich deshalb darauf, die Hauptburg zu verteidigen. Nach der Attacke erneuern Sie die Felder mit gekauften Brettern schnell wieder. Zwei Holzfällerhütten bei der südlichen Oase sichern den weiteren Nachschub.

Nach der ersten Offensive

TIPP 30: In derNähe der Oase oder beim südlichen Sumpf muss eine Käserei her. Bauen Sie weitere Pfeilmacher, eine Gerberei, einen Waffen- und einen Rüstungsschmied. Kaufen Sie Eisen, und rüsten Sie Ihre Armee mit Soldaten und Armbrustschützen auf. Die Lanzenträger ziehen bei Ausfällen gegen Belagerungswaffen. Fernkämpfer decken inzwischen vom Turm aus den Gegner mit Geschossen ein.



Tipp 20: Positionieren Sie Ihre Armee so, um die Attacken so zu überstehen.



Tipp 24: Errichten Sie weitere Türme, und sichern Sie diese mit Schützen.

Wie sichere ich meine Felder?

TIPP 31: Kaufen Sie genügend Steine, um die Oase mit den Getreidefeldern durch Mauern einzuzäunen. Dazu gibt es ein kleines Torhaus als Schutz und Transportweg. Um die vierte Attacke zu überstehen, konzentrieren Sie Ihre Einheiten wieder auf die Hauptburg. Zehn Lanzenträger warten hinter dem südlichen Tor und zerstören mit einem schnellen Ausfall den heranrückenden Rammbock. Die restlichen Gegner werden durch die Bogenschützen langsam aufgerieben.

Der Feind ist in der Überzahl!

TIPP 32: Um die weiteren Angriffe zu überstehen, verteilen Sie rund um die Hauptburg Pechgruben und rüsten die Türme mit Kohlebecken aus. Anrückende Feindscharen können Sie so frühzeitig in Brand setzen. Zwischen den Gefechten stocken Sie Ihren Brotvorrat weiter auf, bis Sie schließlich die 1.500 Einheiten erreichen.

Mission 3: Konya, Friedrich Barbarossa

Die richtige Stadtplanung

TIPP 33: Errichten Sie einen Marktplatz, zwei weitere Hütten, einen Galgen und eine Senkgrube. Erweitern Sie die Kornkammer einmal. Bemannte Mangen und Ballisten sichern die Türme. Rekrutieren Sie nun einige Soldaten, und verteilen Sie die Kämpfer auf den Bastionen. Sobald genug Rohstoffe zur Verfügung stehen, sollten noch fünf Ritter und etwa fünfzehn Bogenschützen die Armee verstärken.

Was mache ich bei den ersten Scharmützeln?

TIPP 34: Bei den intensiven Angriffen konzentrieren Sie zunächst das Feuer auf die gegnerischen Fernkämpfer. Ritter fangen hochkletternde Meuchelmörder ab, während die Baumeister die Feinde mit Pech begießen. Die eigenen Mangen und Ballisten zermalmen die Belagerungswaffen des Gegners. Um Ihre Minen zu schützen, postieren Sie Ihre Armbrust-Recken in erster Linie auf dem westlichsten Turm. So schwächen deren Bolzen vorbeiziehende Schwertkämpfer. Bei den Bergwerken stationieren Sie Ritter, die sich um den letzten Widerstand kümmern.

Die Ruhe nach dem Sturm

TIPP 35: Nach dem ersten Angriff erheben Sie moderate Steuern und verteilen zum Ausgleich Extra-Rationen. Zwei weitere Getreidefelder und zwei Bäckereien stellen die Versorgung mit Nahrung sicher. Schicken Sie weitere Baumeister mit gefüllten Pechkesseln auf die Zinnen – vor allem auf das anfällige Haupttor.

Wie verstärke ich meine Mannschaft?

TIPP 36: Falls Ihre Goldvorräte schwinden, verkaufen Sie Steine und überflüssiges Holz. Beschaffen Sie genügend Pech, um den Kessel immer gut gefüllt zu halten, und sorgen Sie bei Bedarf auch für Eisennachschub. Zwei Gerbereien und zwei Pfeilmachereien produzieren Armbrüste. Die Turmbesatzungen verstärken Sie weiter mit Armbrust- und Bogenschützen sowie Rittern und Pechgießern.

Umland einzäunen

TIPP 37: Nutzen Sie die Pausen zwischen den Attacken, um eine Mauer Richtung Westen und eine nach Nordosten zu ziehen. Damit decken Sie Ihre Felder und Minen komplett ab. Befestigen Sie die neuen Mauern zusätzlich mit vollständig ausgestatteten Rundtürmen. Der Vorteil dabei ist, dass der Computergegner derart eingezäunte Gebäude ignoriert.

Keine Angst bei Großattacken!

TIPP 38: Beim finalen Angriff haben Sie es mit unzähligen Schwertkämpfern zu tun. Verteilen Sie vorher großzügig Pech vor der Burg – durch einen gezielten Schuss können Sie so zahlreiche Gegner auf einmal vernichten. Kümmern Sie sich nicht um Minen und Felder hinter der Feste, sondern verteidigen Sie in erster Linie den Burgherrn. Wenn der die Attacke übersteht, haben Sie gewonnen.

Mission 4: Limassol, die Eroberung Zyperns

Wie sichere ich meine Burg?

TIPP 39: Gleich zu Beginn errichten Sie vier Holzfällerhütten, drei Jägerstände und zwei zusätzliche Steinbrüche mit Ochsenjochs. Bauen Sie zwei weitere Häuser und eine Kirche. Reparieren Sie die Mauern, den Turm und das südliche Torhaus. Eine niedrige Mauer führt von den Felsen im Westen rund um die Farmen bis zum Rand der Karte im Osten. Außerdem schließen Sie den kleinen Durchgang zu den Minen im Westen.

Wie wehre ich mich gegen angreifende Löwen?

TIPP 40: Mit Hilfe des Burgherren vertreiben Sie schnellstmöglich die hungrigen Löwen und produzieren dann Verstärkung. Bauen Sie dazu Unterkünfte, Waffenkammer, vier Pfeilmachereien und zwei Käsereien. Zudem werden je zwei der fünf übrigen Waffenfabriken für die Truppenausbildung hochgezogen.

Auf der Mauer, auf der Lauer!

TIPP 41: Rekrutieren Sie vor allem Pfeil- und Armbrustschützen, die vom südlichen Turm aus die ersten Angreifer beharken. Bauen Sie Marktplatz und Apo-



Tipp 37: Wenn Sie Ihre Getreidefarmen mit Mauern sichern, werden sie vom Gegner ignoriert.



Tipp 39: Mit Hilfe einer zweiten Mauer verschaffen Sie sich Zeit, die Gegner zu dezimieren.

theke, bevor Sie weitere Einheiten ausbilden. Danach restaurieren Sie die Burg in ihren alten Grundmauern – inklusive Torhäusern an allen Öffnungen und dem nördlichen Wachturm. Verstärken Sie die Mauern aber zusätzlich mit einer Reihe Zinnenwälle und Schutzbastionen.

Wie beschleunige ich die Produktion?

TIPP 42: Sie brauchen ziemlich schnell je zwei weitere Werkzeug- und Rüstungsschmieden mit Nachschub von neu gebauten Eisenminen. Drei bis vier Getreidefelder stocken Nahrungsvorräte mit Mühle und Bäckereien wieder auf. Bauen Sie zur Sicherheit Brunnen, um die gelegentlich ausbrechenden Feuer zu löschen.

Attacken ohne Nahkämpfer abwehren

TIPP 43: Mit einer Kirche sorgen Sie dafür, dass Sie kontinuierlich Steuern erheben können. Bauen Sie, wenn möglich, keine Nahkämpfer. Armbrust- und Pfeilschützen schlagen die Angriffe am effektivsten zurück. Nutzen Sie die Zeit, die die Angreifer brauchen, um durch die erste Mauer zu brechen. Schützen dezimieren die Invasoren dabei mit Geschossen, während Sie nach jedem Angriff Löcher in der eigenen Festungsmauer flicken.

Mission 5: Jaffa, die Rückeroberung

Wie schwäche ich die gegnerische Burg?

TIPP 44: Ihre Baumeister schrauben zwei Triboks in Schussweite der feindlichen Festungen zusammen. Dann beginnen sie, die gegnerischen Türme auseinander zu nehmen. Gelegentlich schießen die Schleudern ein Rind in die Siedlung, um die Feinde zu dezimieren. Sind die Steinvorräte aufgebraucht, ziehen sich die Baumeister zurück und errichten beim nächsten Angriff den Tribok etwas näher an der Siedlung. Gleichzeitig decken Ihre Schützen die Gegner mit Pfeilen ein.

Wodurch werde ich Schützen auf den Türmen los?

TIPP 45: Auch die ersten Türme der inneren Burg fallen den Belagerungsmaschinen zum Opfer. Die Fernkämpfer rücken immer weiter vor. Schließlich stürmen Ihre Soldaten die äußere Mauer und umrunden sie möglichst schnell in beiden Richtungen. Auf dem Weg werden alle Türme von Schützen gesäubert. Ritter, Lanzenträger und Pikeniere dringen in die äußere Burg ein und erledigen die gegnerischen Ritter sowie die letzten Katapulte.

Wie trage ich den Sieg davon?

TIPP 46: Die verbleibenden Nahkampfeinheiten erobern nun die innere Burg. Mit den Wachen auf den Türmen machen Sie nach dem vertrauten Muster (Pfeilhagel und Sturmtruppen) kurzen Prozess. Zu guter Letzt stürmen alle Soldaten die zentrale Burg und erringen den Sieg.

Kampagne 4: Kreuzfahrerstaaten

Mission 1: Das Königreich Armenien

Schneller Aufbau gegen frühe Attacken

TIPP 47: Errichten Sie sofort eine Baumeistergilde und einen Söldnerposten, und bilden Sie einige Schleuderschützen aus. Im Westen werden drei Holzfällerhütten benötigt, im Norden drei Steinbrüche mit Ochsenjochs. Die beiden Durchgänge zum Schloss sichern Sie mit je einem Rundturm. Ballisten sowie Bogen- und Schleuderschützen beziehen die gewohnten Positionen auf Türmen und Mauern.

Was baue ich zuerst aus?

TIPP 48: Zwei Hütten und eine Kirche sorgen für eine Vergrößerung der Siedlung. Zwei Obstgärten und ein Vorratslager stellen die Nahrungsversorgung sicher. Nachdem Sie Ihre Stadt befestigt haben, errichten Sie Pfeil- und Pikenmacherei.

Wie stelle ich meine Angriffsarmee zusammen?

TIPP 49: Bauen Sie eine Truppe aus etwa 150 Mann auf. Die Hauptmacht bilden Fernkämpfer und Lanzenträger, hinzu kommen Meuchelmörder, berittene Bogenschützen, Schwertkämpfer aus dem Söldnerlager sowie einige Baumeister.

Wie schleife ich die gegnerische Burg?

TIPP 50: Die Truppe rückt Richtung der feindlichen Basis vor. Gedeckt durch die Bogenschützen errichten die Baumeister einen Tribok, der den gegnerischen Bergfried aus der Entfernung beschießt. Ist das Heer des Widersachers etwa zur Hälfte hinüber, starten die Schwertkämpfer und Meuchelmörder den finalen Angriff.

Mission 2: Die Grafschaft Edessa

Wie schütze ich mich vor der ersten Attacke?

TIPP 51: Legen Sie den Grundstein für Hütte, Kapelle, Brunnen und Söldnerlager. Um den ersten Angriff zurückzuschlagen, bilden Sie dort je zehn Schwertkämpfer und Steinschleuderer aus. Erledigen Sie vorrückende gegnerische Belagerungswaffen durch kurze Ausfälle der Schwertkämpfer. Im Westen errichten Sie zunächst drei Holzfällerhütten sowie drei Obstgärten. Stehen diese Produktionsstätten, folgen jeweils zwei Steinbrüche und Eisenminen mit Ochsenjochs.



Tipp 43: Setzen Sie zur Verteidigung der Burg auf Bogen- und Armbrustschützen.



Tipp 47: Sichern Sie die beiden Durchgänge zu Ihrer Burg mit bemannten Bastionen.

Wie sorge ich für mehr Schutz?

TIPP 52: Südöstlich des Lagers ziehen Sie einen Rundturm mit Mange hoch, danach eine Baumeistergilde, um die Mange zu bemannen. Für die Zinnen brauchen Sie jetzt noch ein Kohlebecken und etwa zehn Bogen- und Schleuderschützen aus dem Söldnerlager. Einige Schwertträger sichern den Turm gegen Nahkämpfer ab. Nehmen Sie feindliche Belagerungswaffen immer zuerst aufs Korn.

Wie schwäche ich die Wirtschaft des Gegners?

TIPP 53: Die nächste Ausbaustufe der Siedlung benötigt weitere Hütten, eine Kirche, vier Getreidefarmen nebst Mühle und zwei Bäckereien. Errichten Sie westlich des großen Turmes eine Mauer mit Torhaus, und ziehen Sie diese immer weiter nach Nordwesten, jenseits der Felder des Gegners. Türme an der Mauer erlauben Ihnen dann, die Farmen und schließlich die Minen des Gegners zu beschießen.

Wie bereite ich meinen Angriff vor?

TIPP 54: Verkaufen Sie mit einem Marktplatz überzählige Steine, Holz und Eisen. Einige Baumeister errichten Triboks. Die stellen Sie vor den Toren der Stadt im Schutz der Bogenschützen auf und beschießen die gegnerische Basis. Zeitgleich ziehen etwa zehn Schwertkämpfer zusammen mit zehn berittenen Bogenschützen am Kartenrand nach Osten und zerstören die letzten feindlichen Minen.

Wie mache ich meinen Gegner platt?

TIPP 55: Für die Schlussoffensive bauen Sie einen Sturmbock, der die bereits geschwächten Mauern des Gegners einreißt. Je 25 Schwertkämpfer und Feuersklaven werden beim finalen Angriff von ebenso vielen Fernkämpfern gedeckt. Die Soldaten stürmen – sobald die Mauer gefallen ist – zum Bergfried und erledigen mit großer Übermacht den Burgherrn.

Mission 3: Das Fürstentum Antiochia

Wie beginne ich meine Burg?

TIPP 56: Starten Sie im Norden mit vier Holzfällerhütten, drei Steinbrüchen mit Ochsenjochs und drei Obstgärten. Es folgen ein Marktplatz, ein Söldnerlager, eine Baumeistergilde, drei Hütten und eine Kapelle. Die beiden Furten über den Fluss sichern Sie schnellstmöglich mit Rundtürmen – inklusive Ballisten-Mannschaft.

Wie verdiene ich genügend Geld?

TIPP 57: Eine Käserei nebst vier Getreidefarmen (drei ganz im Norden) produzieren mit Mühle und drei Bäckereien die nötige Nahrung. Einige Meuchelmörder halten sich bereit, um die ersten heranrückenden Belagerungswaffen zu vernichten. Errichten Sie weitere Hütten, Kathedrale, Apotheke, Brauerei sowie Schenke, und kaufen Sie Hopfen und Eisen nach. Nun können Sie hohe Steuern erheben, um wieder Geld in die Kasse zu bekommen.

Wie stopfe ich Löcher in der Verteidigung?

TIPP 58: Eine Mauer mit Zinnenwall zwischen den Türmen und einem Torhaus schließt alle Lücken nach Westen. Zwei weitere hohe Türme und insgesamt rund 30 Bogenschützen sorgen für Sicherheit. Erhöhen Sie dann die Zahl der Meuchelmörder zur Abwehr von Katapulten. Im Norden, wo Sie die Furt nicht ganz abdichten können, postieren Sie besonders viele Bogenschützen, gedeckt von 20 beweglichen Schwertkämpfern.

Wie organisiere ich meine Waffenproduktion?

TIPP 59: Bauen Sie nun Unterkünfte, Waffenkammer, vier Pfeilmachereien (zwei produzieren Pfeile, zwei Armbrüste) und jeweils zwei der anderen Waffenmanufakturen. Nach und nach stocken Sie nun Ihr Arsenal auf. Einige Baumeister beginnen, erste Triboks jenseits des Flusses zu errichten und die Landwirtschaft des südlichen Gegners zu beschießen. Zum Schutz stellen Sie den Pionieren eine Truppe aus Rittern, Schwertkämpfern und Lanzenträgern zur Seite.

Mit welcher Armee greife ich den Gegner erfolgreich an?

TIPP 60: Bevor Sie sich Ihrem ersten Gegner widmen, sollten Sie den heimischen Burgwall mit einer zweiten Zinnenreihe verstärken. Danach bauen Sie Ihre Armee auf etwa 200 Mann aus und rücken immer weiter nach Osten vor. In der Angriffstruppe sind besonders Soldaten, Schwertkämpfer und zwei Sturmböcke wichtig.

Wie erledige ich den ersten Widersacher?

TIPP 61: Sobald die Sturmböcke die Mauer der gegnerischen Burg geknackt haben, stürmen die Nahkämpfer die Siedlung. Mit den Fernkämpfer-Verteidigern haben sie leichtes Spiel und erledigen schließlich den Burgherrn. Die nun folgende Großattacke Ihres Gegners sollte Ihre Burgbesatzung alleine meistern können.

Auf zum zweiten Gegner!

TIPP 62: Die Schwäche des »Schweins« nutzen Sie, um Ihre Armee wieder auf den Stand vor der ersten Attacke zu bringen. Warten Sie nun auf den nächsten Großangriff des Gegners. Ist auch der zurückgeschlagen, rücken Sie nach dem gewohnten Muster Richtung Nordwesten vor: Ihre



Tipp 53: Ziehen Sie Ihre Mauern nach Osten, um in aller Ruhe Ihre Feinde zu beschießen.



Tipp 58: Mit etlichen bemannten Türmen hält Ihre Verteidigung dem Ansturm an der Furt stand.

2482

Fernkämpfer decken die Gegner mit Pfeilen ein. Die Sturmblöcke öffnen die Mauer, während etwa 100 Nahkämpfer die Burg stürmen und den Burgherrn erledigen.

Mission 4: Die Grafschaft Tripoli

Die perfekte Stadtplanung macht's!

TIPP 63: Errichten Sie im Westen vier Holzfällerhütten sowie zwei Obstgärten, im Nordwesten drei Steinbrüche mit Ochsenjochs. Danach östlich des Bergfrieds drei Hütten, einen Marktplatz und eine Kapelle. Dahinter entsteht das wichtige Söldnerlager und eine Baumeistergilde.

Wie organisiere ich meine Wirtschaft?

TIPP 64: Im Norden – in Schussweite Ihrer Verteidigungsanlagen – erschließen Sie drei Eisenminen. Bauen Sie dann vier Getreidefarmen, eine Mühle und zwei Bäckereien, außerdem zwei Käsereien sowie zwei Hopfenfarmen mit der dazugehörigen Brauerei und Schenke. Befestigen Sie Ihre Mauer mit einem Zinnenwall, und bevölkern Sie die Siedlung durch weitere Hütten und eine Kirche. Jetzt zahlen die Bürger auch gerne moderate Steuern.

Schnelle Waffenproduktion

TIPP 65: Ihre Waffenproduktion sollte sechs Pfeilmachereien (die zur Hälfte Armbrüste produzieren) und jeweils drei Werkstätten der vier anderen Typen umfassen. So schnell wie möglich bauen Sie nun Ihre Armee auf rund 300 Einheiten im bekannten Mix von Nah- und Fernkämpfern aus. Verstärken Sie die Wachen auf den Türmen weiter – vor allem mit Bogenschützen.

Der nördliche Gegner

TIPP 66: Beginnen Sie, den nördlichen Widersacher zu schwächen, indem Sie ihn mit einigen Triboks direkt vor Ihren Stadtmauern beharken – vor allem Rinderbomben setzen ihm zu. Dann lassen Sie folgende Belagerungsarmee aufmarschieren: Je zwei Sturmböcke und Belagerungstürme, etwa 25 Ritter, 50 Soldaten und Pikeniere und rund 100 Schützen (Bogen und Armbrust gleichmäßig gemischt).

Wie knacke ich die Burg?

TIPP 67: Während Ihre Schützen und Triboks die gegnerische Festung beschießen, rücken je ein Sturmbock und ein Belagerungsturm vor und durchlöchern schnell die Burgmauer im Osten. Haben Sie alles richtig gemacht, dann ergießen sich Ihre Nahkampftruppen in die Burg und stürmen den ungeschützten Bergfried.

Vorsicht beim zweiten Gegner!

TIPP 68: Mit einem schnellen Rückzug sichern Sie Ihre Burg nach dem Sieg vor weiteren Gegenangriffen. Rund 100 Einheiten gleichen die Verluste Ihres Feldzuges aus. Nach einer abgewehrten Großattacke des Gegners zieht Ihre Armee nach Westen und räumt nach der bekannten Taktik mit der zweiten Burg auf.

Mission 5: Das Königreich Jerusalem

Die richtige Basisverteidigung

TIPP 69: Zunächst schließen Sie schnellstmöglich die beiden kleinen Löcher südlich im Felsen und bauen an der großen Öffnung ein Torhaus und Mauern. Nachdem Söldnerlager und Baumeistergilde stehen, bemannen die ersten Truppen die Türme und das Torhaus. Im Süden errichten Sie vier Holzfällerhütten und vier Steinbrüche. Das Torhaus sichern Sie mit zwei bemannten Rundtürmen. Zusätzliche Bastionen festigen auch die kurzen Mauern im Osten am besten gegen Angriffe. So trotzen Sie den ersten Anstürmen.

Wie organisiere ich meine Wirtschaft?

TIPP 70: Errichten Sie im Westen drei Obstgärten und in der Stadt fünf Häuser und eine Kirche. Drei Eisenminen sowie sechs Getreidefarmen mit Mühle und drei Bäckereien liefern Rohstoffe und Nahrung. Für die nächste Ausbaustufe errichten Sie zwei Käsereien und außerdem zwei Hopfenfarmen nebst Brauerei und Schenke. Nun können Sie moderate Steuern erheben und die Festungsmauern mit Zinnenwällen und weiteren bemannten Türmen zusätzlich befestigen.

Eine schlagkräftige Angriffsarmee

TIPP 71: Ziehen Sie nun die Waffenproduktion hoch: Bauen Sie sechs Pfeilmachereien, die zur Hälfte Armbrüste produzieren, und je drei der anderen Werkstätten. Bleiben Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Armee bei der bewährten Mischung: ca. 300 Mann aus Nah- und Fernkampf sollte sie umfassen. Nach und nach knacken Sie die drei Burgen im Flachland. Sorgen Sie zwischen den Angriffen für regelmäßigen Nachschub.

Auf in die Heilige Stadt!

TIPP 72: Für den finalen Angriff stocken Sie Ihre Armee auf rund 400 Einheiten auf. Mit Hilfe zweier Sturmböcke und zweier Belagerungstürme öffnen Sie den Zugang zur letzten Burg und lassen wiederum massenhaft Nahkämpfer hineinstürmen. Gratulation! Damit haben Sie die letzte Mission erfüllt und Jerusalem von den Sarazenen befreit. Haben Sie noch weitere Taktiken gefunden oder Tipps und Tricks für den Kreuzritterpfad gesammelt, lassen Sie uns daran teilhaben. Schicken Sie Ihre Kniffe an: tipps@gamestar.de. PH



Tipp 63: Erfolgreicher Baustart: Holzfällerhütten, Söldnerlager, Baumeistergilde und Marktplatz.


Tipp 69: Sichern Sie sich vor allem nach Norden hin mit Türmen ab.